



Fotoredakteurin Fotoredakteur

Inhalt

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Berufsgruppe: Bildende Kunst.....	1
Basisinfo.....	1
Berufliche Anforderungen.....	1
Ausbildungswege.....	2
Weiterbildung.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Weitere Berufe der Berufsgruppe "Bildende Kunst".....	3

Tätigkeitsmerkmale

FotoredakteurInnen recherchieren für Redaktionen in Archiven oder bei Bildagenturen nach passenden Fotos, kaufen diese und kümmern sich um die Bildnutzungsrechte. Sie entwickeln selbstständig Bildideen und setzen diese kreativ um (Bebilderung von Nachrichten und Reportagen). Sie sind auch für die Auftragsvergabe an Fotografen zuständig.

Berufsgruppe: Bildende Kunst

Basisinfo

Zur bildenden Kunst zählen im engeren Sinne die Malerei, die Grafik und die Bildhauerei; auch Architektur und künstlerische Fotografie werden den bildenden Künsten zugerechnet. Insbesondere das 20. Jahrhundert hat Kunstformen hervorgebracht, die die Grenzen dieser klassischen Einteilungen überschreiten oder durch die Einbeziehung neuer technischer Errungenschaften neue Kunstformen schufen (z.B. Videoinstallation, Kunst in den Neuen Medien).

Berufliche Anforderungen

Kreativität, künstlerisches Talent, gute Allgemeinbildung, gute Englischkenntnisse, Präsentationskenntnisse, gutes Auftreten, Kontaktfähigkeit, Selbstständigkeit, Organisationstalent, Flexibilität, Bereitschaft zur Mobilität, Frustrationstoleranz; zunehmend wichtiger werden weiters wirtschaftliche Grundkenntnisse.

Ausbildungswege

Uni: z.B. Bildende Kunst (Bildhauerei, Fotografie, Grafik, Malerei, Keramik), Visuelle Mediengestaltung, Design sowie künstlerisch orientierte Studien wie z.B. Architektur, Industrial Design, Kunst und Gestaltung

FH: z.B. MultiMediaArt, Digitale Medien, Informationsdesign, Medientechnik und -design, Media and Interaction Design, Medientechnik und -design

Weiterbildung

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen vor allem durch die Teilnahme an Symposien, Kursen oder durch den Besuch von Ausstellungen.

(Um als bildendeR KünstlerIn tätig zu sein, bedarf es nicht unbedingt einer akademischen Ausbildung; KünstlerInnen haben unterschiedlichste Vor- bzw. Ausbildungen, auch der autodidaktische Zugang ist möglich.)

Beschäftigungsmöglichkeiten

Als AuftraggeberInnen für KünstlerInnen treten vor allem öffentliche Institutionen auf, zum Teil auch Stiftungen (z.B. großer Bankinstitute) und Privatpersonen. Galerien, Ausstellungslokale und Museen bieten Verkaufsmöglichkeiten für Objekte im Rahmen von Ausstellungen und Vernissagen. In der angewandten Kunst werden auch Tätigkeiten wie Buchillustrationen, Restaurierungsarbeiten, Requisitenbau u.Ä. ausgeübt. Weitere Jobchancen sind der Unterricht an Kunst(hoch)schulen, an höherbildenden Schulen (Lehre an höherbildenden Schulen, Lehre an Universitäten, Akademien und Fachhochschulen) und in Erwachsenenbildungseinrichtungen, im Kulturmanagement und Kunstjournalismus. Holz-, Metall- und KeramikgestalterInnen sind meist freiberuflich tätig, arbeiten mit Galerien oder Museen zusammen (Verkaufsausstellungen) und übernehmen Auftragsarbeiten der Industrie oder öffentlicher Stellen (z.B. „Kunst am Bau“ im Rahmen architektonischer Projekte). Anstellungsmöglichkeiten bieten z.T. diverse größere Erzeugungsbetriebe der Industrie, vereinzelt auch kleinere Betriebe des Kunstgewerbes.

BildhauerInnen sind hauptsächlich in Klein- und Mittelbetrieben des Bildhauer-Gewerbes beschäftigt. Für HolzbildhauerInnen bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten vor allem in ländlichen Gebieten in der Souvenir-Erzeugung, für SteinbildhauerInnen überwiegend bei Restaurierungsarbeiten. Die meisten Beschäftigungsmöglichkeiten sind in Fremdenverkehrsgebieten (Tirol, Salzburg, Kärnten) gegeben. Künstlerische BildhauerInnen arbeiten selbstständig.

FotografInnen arbeiten vor allem in Fotostudios. Sehr viele sind freiberuflich für unterschiedliche Auftraggeber wie Werbe- und PR-Agenturen, Unternehmen (z.B. Werbe- und Katalogfotografie, Fotoreportagen) oder Privatpersonen (z.B. Studioaufnahmen) tätig. Beschäftigungsmöglichkeiten für FotoredakteurInnen eröffnen sich insbesondere bei Zeitschriftenverlagen, aber auch bei Tageszeitungen sowie bei Nachrichten- und Bildagenturen.

Darüber hinaus finden KünstlerInnen mit entsprechender Zusatzausbildung berufliche Tätigkeitsfelder in der medizinischen und psychiatrischen Rehabilitation.

MalerInnen sind in Österreich meist nebenberuflich tätig, der Eintritt in den (kleinen) Kunstmarkt ist schwierig, nur eine sehr geringe Zahl von KünstlerInnen verdient gut.

Beschäftigungsmöglichkeiten ergeben sich in angrenzenden Berufsbereichen, z.B. der Werbegrafik, Illustration u.Ä.

(Zur Sicherung der wirtschaftlichen Basis künstlerischen Schaffens kommt dem gesamten Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und dem Kunstmanagement größte Bedeutung zu. Der Verkauf von Bildern und Skulpturen erfolgt zum überwiegenden Teil über Galerien, welche meist in Zusammenarbeit mit den KünstlerInnen Ausstellungen arrangieren, z.T. Kunstmessen beschicken und Kontakte ins Ausland vermitteln. Weitere wichtige Möglichkeiten, die Kunstwerke einem größeren InteressentInnenkreis bekannt zu machen, sind Teilnahmen an Wettbewerben und Symposien, die Erstellung von Katalogen und Werkschauen.)

Weitere Berufe der Berufsgruppe "Bildende Kunst"

Beruf	Bereich
BildhauerIn	Glas, Keramik und Stein Medien, Kunst und Kultur
CharakterzeichnerIn (ComiczeichnerIn)	Grafik, Foto und Papier Medien, Kunst und Kultur
FotografIn (künstlerische Fotografie)	Grafik, Foto und Papier Medien, Kunst und Kultur
GrafikerIn, KunstgrafikerIn	Grafik, Foto und Papier Medien, Kunst und Kultur
KeramikerIn (Kunstkeramik)	Glas, Keramik und Stein Medien, Kunst und Kultur
KunstmalerIn	Medien, Kunst und Kultur